

Netzzugangsbedingungen zur Biogas-Einspeisung in das Verteilnetz der Stadtwerke Merseburg GmbH

Grundsätzlich sind alle Forderungen der Biogas-Einspeiseverordnung in der jeweils gültigen Fassung zu erfüllen.

Zur Gewährleistung der Qualitäts-Parameter im örtlichen Verteilungsnetz sind bei einer Einspeisung von Biogas alle gültigen technischen Normen und Richtlinien zu erfüllen. Nachfolgende Aufstellung beinhaltet die wesentlichen einzuhaltenden Anforderungen des DVGW, der ISO und der SWM. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- G 260
- G 262
- G 490
- G 488/492
- G 685
- G 2000
- EN-ISO 13686
- Nachweis und stündliche Überwachung des einzuspeisenden Brennwertes und der Gasmenge mit geeichtem Messgerät
- Kontinuierlicher Nachweis des Feuchtigkeitsgehaltes des Gases (Taupunkt bezogen auf Normzustand)
- Weitere Brenntechnische Kenndaten: Wobbe-Index, relative Dichte, Heizwert
- Angabe der Bestandteile von: CH₄, CO, CO₂, H₂S, SO₂, NH₃
- Entweder Gewährleistung des Druckes des einzuspeisenden Gases (min und max) durch den Einspeiser entsprechend der Nenndruckstufe, in die eingespeist werden soll. (Niederdruck: $p_{\min} \geq 22$ mbar und $p_{\max} \leq 24$ mbar; Mitteldruck: $p_{\min} \geq 700$ mbar und $p_{\max} < 1000$ mbar) oder der Netzbetreiber installiert entsprechende Technik

Die Arbeitsblätter des DVGW können von der Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Straße 3, 53123 Bonn, www.wvgw.de bezogen werden. Für weitergehende betriebliche Erläuterungen wenden Sie sich bitte an den Netzbetrieb der SWM.